

17.06.2014

Axolotl – Jungtiere sollten von den Eltern getrennt werden



Auch wenn man es ihnen nicht unbedingt ansieht: Schwanzlurche sind Jagdtiere.

Von Natur aus sind Axolotl dunkelgrau oder braun marmoriert – beliebt sind bei Aquarianern aber auch die hell gezüchteten Varianten der Schwanzlurche. „Mehrere Artgenossen können gut in einem Becken zusammen gehalten werden, solange sie in etwa gleich groß sind“, erläutert Bernd Schmölzing von der Fördergemeinschaft Leben mit Heimtieren e.V. (FLH). „Vorsicht aber bei der Nachzucht: Axolotl sind Jagdtiere – auch wenn man es ihnen nicht unbedingt ansieht. Im Prinzip wird alles, was von der Größe her in ihr Maul passt und sich bewegt, von ihnen eingesogen. Kleinere Jungtiere können daher schnell mit Futter verwechselt werden.“ Auf dem natürlichen Speiseplan der Schwanzlurche stehen Garnelen, Insektenlarven, Krebstiere, Würmer und kleine Fische. Für Halter, die nicht jedes Mal Lebendfutter geben möchten, gibt es aber auch spezielle Axolotl-Pellets im Fachhandel.



Die kleinen, kaulquappenähnlichen Jungtiere können schnell mit Futter verwechselt.